

Sonnenzyklus 25

geschrieben von Chris Frey | 10. Januar 2024

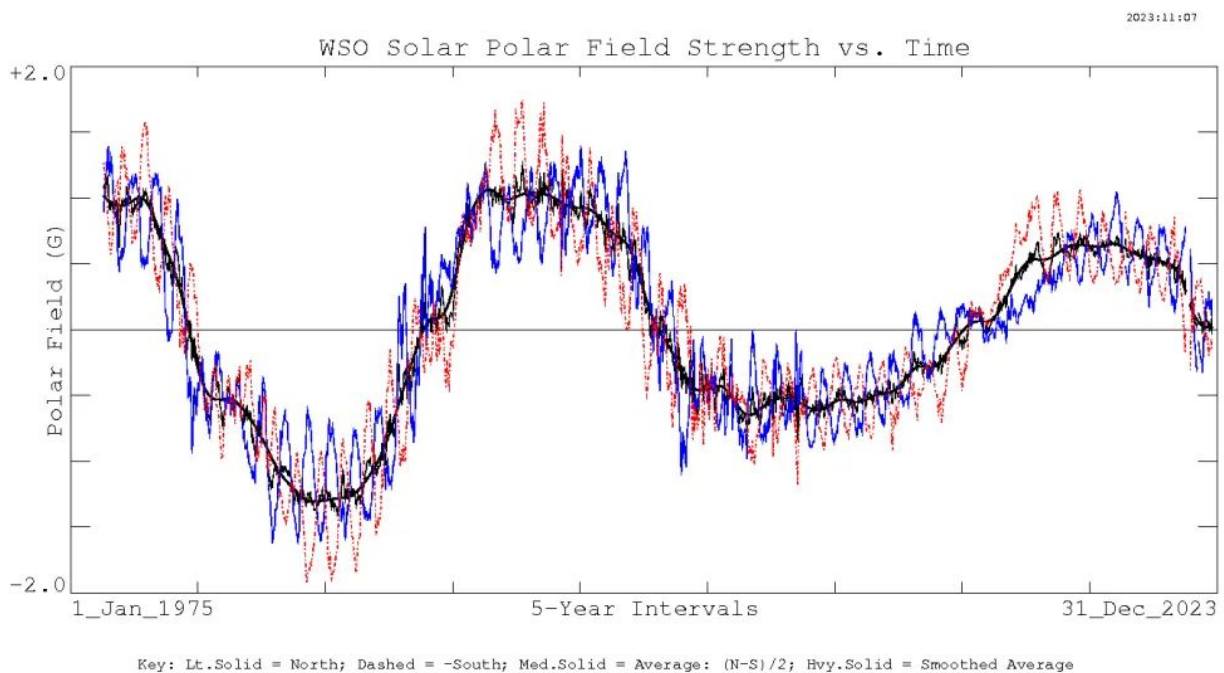
Cap Allon

Nachfolgend meine gekürzte Version einer Aktualisierung der „solaren Magnetfelder“ von solen.info, veröffentlicht am 4. Januar 2024:

Die Entwicklung der Stärke des solaren Magnetfeldes während eines Sonnenfleckenzyklus' kann zur Vorhersage der Stärke des nächsten Zyklus' und des Höhepunktes des aktuellen Zyklus' verwendet werden. Umkehrungen des polaren Feldes treten normalerweise innerhalb eines Jahres nach dem Sonnenfleckenmaximum auf. Es ist nicht ungewöhnlich, dass das nördliche und das südliche Polfeld erhebliche Unterschiede in der Feldstärke aufweisen und sich im Laufe der Zeit asynchron entwickeln.

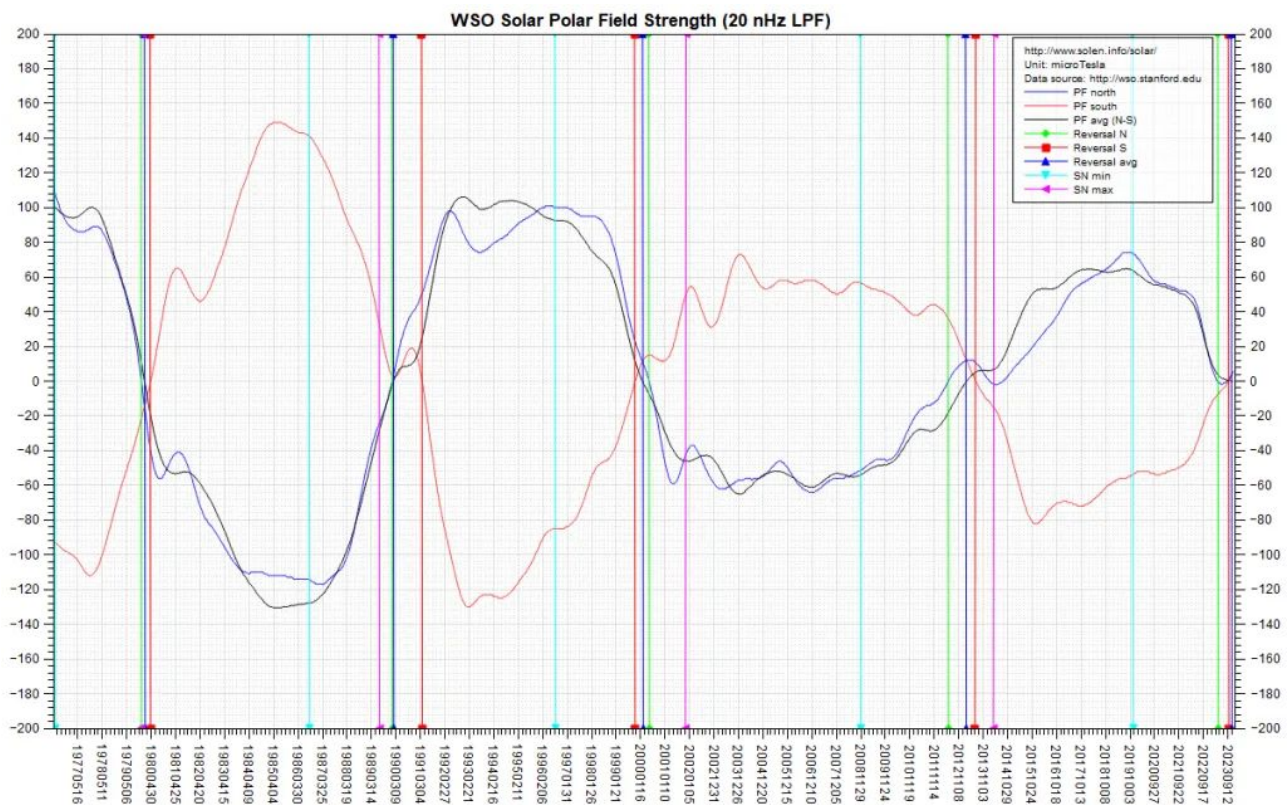
Das Wilcox Solar Observatory sammelt seit 1975 Daten zum solaren Magnetfeld.

Ungefilterte Daten sind unten dargestellt:



Das nächste Diagramm zeigt nur die (mit einem 20-nHz-Tiefpassfilter) gefilterten Feldstärkedaten.

Vertikale Linien wurden zur besseren Orientierung hinzugefügt. Sie stellen die Feldumkehrungen sowie die Minimal- und Maximalwerte der Sonnenfleckenzyklen dar.



Im Solarzyklus 24 änderte das Magnetfeld der solaren Nordhemisphäre seine Polarität zuerst im Juni 2012, schwächte sich dann ab und war im April 2014 nahezu neutral. Das Südpolarfeld kehrte sich im Juli 2013 um. Bei der letzten ähnlichen Polaritätsumkehr in den Jahren 1989-1991 kehrte sich das Nordpolarfeld 14 Monate vor der Umkehrung des Südpolarfelds um. Das Nordpolarfeld erreichte seinen Höhepunkt im September 2019, während das Südpolarfeld im November 2015 seinen Höhepunkt erreichte.

Die Stärke der polaren Felder auf ihrem Höhepunkt während des Zyklus' 24 deutete darauf hin, dass der Sonnenzyklus 25 eine Stärke erreichen könnte, die zwischen der von Zyklus 23 und 24 liegt. Das Nordpolarfeld kehrte seine Polarität zum ersten Mal im April 2023 um, während das Südpolarfeld im Oktober 2023 und das Gesamtfeld im November 2023 umkehrten.

Wichtigste Erkenntnis: „Das solare Maximum von SC25 könnte bereits in der Vergangenheit liegen, da der 365-Tage-geglättete Sonnenfluss am 27. Juni 2023 seinen Höhepunkt erreichte.“

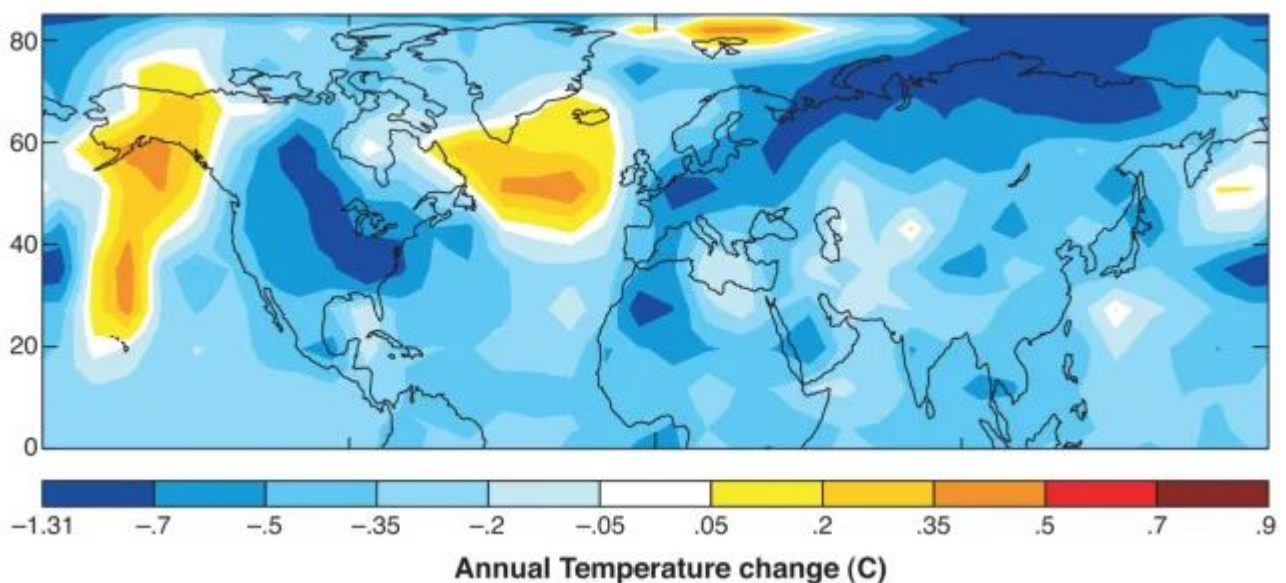
Wenn das tatsächlich der Fall ist, dann geht es von hier aus nur noch abwärts, bis zum Solarzyklus 26 – der, wie ich seit langem behaupte, der Zeitpunkt sein könnte, an dem das nächste „Große Solare Minimum“ richtig beginnt, an dem die Kälte des solaren Minimums Kampf, Streit und Not in weite Teile des Planeten zurückbringt, wenn die Kälte einsetzt und die Ernten ausfallen.

Dass wir uns bereits auf der Abwärtsspirale des SC25 befinden, ist eine

beunruhigende Aussicht.

Seit Menschengedenken bedeuten lang anhaltende Phasen geringer Sonnenaktivität eine globale Abkühlung.

[NASA](#): „Von 1650 bis 1710 sanken die Temperaturen in weiten Teilen der nördlichen Hemisphäre, als die Sonne in eine ruhige Phase eintrat, die heute als Maunder-Minimum bezeichnet wird. Während dieser Zeit erschienen nur sehr wenige Sonnenflecken auf der Sonnenoberfläche, und die Gesamthelligkeit der Sonne nahm leicht ab. ... Europa und Nordamerika froren ein: Alpengletscher dehnten sich über das Ackerland in den Tälern aus, das Meereis kroch von der Arktis nach Süden und die berühmten Kanäle in den Niederlanden froren regelmäßig zu – ein Ereignis, das heute selten ist.“



Temperaturveränderung zwischen 1780 (einem Jahr mit normaler Sonnenaktivität) und 1680 (einem Jahr in den Tiefen des Maunder-Minimums). Und beachten Sie: Zwar wird es auf der Erde insgesamt kälter, sind nicht alle Regionen von der Abkühlung betroffen. Wie obige „Maunder Minimum Reconstruction Map“ der [NASA](#) zeigt, erwärmen sich Gebiete wie die Arktis, Alaska und der Nordatlantik sogar.

Die in Astrophysik promovierte Professorin Valentina Zharkova hat zahlreiche Arbeiten zu diesem Thema veröffentlicht, insbesondere zum Doppeldynamo-Effekt der Sonne. Diese Forschungen wurden von den Mainstream-Medien schnell in Misskredit gebracht, was nicht zuletzt an Zharkovas völliger Missachtung des heutigen CO₂-GHG-Groupthink liegt.

Zharkova betont seit langem, dass die „globale Erwärmung“ in den nächsten drei Jahrzehnten während des modernen Großen Sonnenminimums, das ihrer Meinung nach im Jahr 2020 begann und bis 2053 andauern wird, irrelevant werden wird.

Ihren Forschungen zufolge werden die niedrigsten Temperaturen am Ende

des 25. Sonnenzyklus, im 26. Zyklus (dem am wenigsten aktiven Zyklus) und in den Zyklen 26 und 27 herrschen, „und wir werden dies durch einen Mangel an Vegetation spüren“, erklärt sie.

„Beginnend nach der aktiven Periode des Sonnenzyklus 25, von der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts [2020er Jahre] bis in die frühen 2050er Jahre, wird die Erde außergewöhnliche Kälte, extremes Wetter, Erdbeben und Vulkanausbrüche erleben“, argumentiert sie und verweist auf das Jahr 2030, in dem die Abkühlung selbst für die überzeugendsten AGW-Befürworter offensichtlich sein wird, wobei das darauf folgende Jahrzehnt (die 2030er Jahre) „so kalt sein wird, dass es zu einer schweren Nahrungsmittelknappheit führen wird“.

Professor Valentina Zharkova hat ihre eigene [Website](#) zu diesem Thema.

Link (Zahlschranke):

https://electroverse.substack.com/p/scandinavia-sets-coldest-temperatures?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Hinweis des Übersetzers: Blogger Cap Allon wurde im vorigen Jahr von allen Einkommensquellen abgeschnitten (Google etc.). Um seinen Blog weiter zu betreiben, war er daher gezwungen, eine Zahlschranke zu installieren. Ich selbst habe mich dort als Kunde registrieren lassen (was ich als Spende für das EIKE verstanden wissen will). **Die Zahlschranke hat aber zur Folge, dass die Übersetzungen von dort (das gilt wie erwähnt auch für die Kältereports!) nicht mehr überprüft werden können.** Ich verbürge mich aber dafür, korrekt und inhaltstreu übersetzt zu haben! Christian Freuer, EIKE-Übersetzer